© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die Schichtenfolge in der Umgegend des Ipfs bei Bopfingen.

Die Schichtenfolge in der Umgegend des Ipfs auf einer Verbreitung von circa zwei Quadratmeilen — in einer Länge von Westhausen bis Kirchheim am Ries und in einer Breite von Lauchheim bis an den Kahlhof bei Röttingen ist folgende:

Auf den gelben Sandstein (brauner Jura β) setzt sich eine ununterbrochene Oolithmasse von ungefähr 36 Fuss auf. Braunrothe Sandkugeln, concentrisch gestreift, bezeichnen den Uebergang von β nach δ; γ scheint zu fehlen. Zu unterst folgt eine etwa 10 Fuss hohe Lage, von den Arbeitern pelziger Stein genannt, von grauer Farbe, ungefüge, schwer zu bearbeiten. Dieses Gestein wird seiner Untauglichkeit wegen selten ausgebrochen, und ist von dessen Fauna nur so viel bekannt, dass manchmal ein unschaliger Trochus in seinen Fugen steckt. Darüber wechseln Lehmlager mit 1½ Fuss dicken Schichten graublauer Mergelkalke auf eine Mächtigkeit von 12—15 Fuss. Die Kalksteine haben stets einen blauen Kern, täuschend ähnlich dem untersten Liaskalk (Arcuatenkalk). In der untersten Lettenbank findet sich häufig der meist hufeisenförmig verdrückte *Coronatus Blagdeni* und *Belemnites giganteus ventricosus*, höher hinauf der *Humphriesianus*. Die Liasähnlichen Kalke sind erfüllt mit *Terebratula perovalis* und *biplicata* (δ) und mit *Aviculaceen*, die dazwischen liegenden Letten mit *Pecten lens*, *Ostraea crista galli*, *Terebratula omotogastyr* und *emarginata*. Hier kommt häufig *Bel. giganteus procerus* vor, was immer wieder der Ansicht Raum gibt, diese schlankere Form sey nicht das Männlein vom *ventricosus* gewesen, der tiefer liegt; ferner findet sich hier der erste *canaliculatus*. Eine Seltenheit ist die hier vorkommende *Terebr. resupinata*, welche sich durch den Mangel einer Area, durch ihren *perovalis* ähnlichen Schnabe und ihre kurze Mulde vor der im *Parkinsoni* liegenden Form unterscheidet; die blaugrauen Mergelkalke nehmen an einigen Orten eine fleischrothe Farbe an. Darüber folgt eine 4—5 Fuss hohe, hochrothe, eisenhaltige Schicht eines in scharfen Grus zerfallenden Gesteins mit *Ostraea eduliformis*, *Lima proboscidea*, Cidaritenstacheln und *Ammonites Tessonianus*, letzterer aber selten. Hierauf kommen die Lagen des *Am. Parkinsoni* und zwar zuerst ein röthlicher Mergel von ungefähr ¾ Fuss Mächtigkeit, erfüllt mit allen jenen Vorkommnissen, welche in *Quenstedts* Flötzgebirge unter δ rubricirt sind, daneben die bifurcaten Formen des *Am. Parkinsoni* und besonders häufig neben *Terebr. quadriplicata* die, dieser ähnliche *varians*; auch stellt sich bereits *Am. triplicatus* ein. Der Mergel wird schnell härter, ist jedoch noch leicht verwitterbar und es folgt eine gegen 2½ Fuss mächtige Schicht hochrothen Parkinsonithons, welche beginnt mit *Trigonia costata*, *Terebr. spinosa*, *Pleurotomaria ornata*, *Belemnites*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

giganteus und welche in ihrer Mitte besonders häufig *Am. Parkinsoni planulatus*, *Parkinsoni giganteus* und eine hochgewölbte *Perna* enthält. Ferner kommen vor: *Ammon. annularis*, ein flacher, scharfrückiger *Discus v. Buch*, darüber ruht ein zolldicker, hochrother Mergel, der indess oft fehlt, und in dieser ungemein beschränkten Lage liegt *Ammonites oolithicus* mit seinen einfachen Prachtloben. Hierauf folgt die ungefähr ½ Fuss mächtige, also sehr beschränkte Lage des *Parkinsoni compressus*, ein Gestein mit etwas hellerer Farbe, dichterem Gefüge und etwas schiefrigem Bruch. Es enthält dasselbe häufig *Terebr. bullata* und *biplicata*, selten *Terebr. coarctata laevis*, *Isocardia minima*, ferner häufig eine tiefmuldige *resupinata*, *digona;* die *varians*, sehr häufig, ist ausserordentlich klein und der tiefer liegenden unähnlich, dagegen wird *Trigonia costata* immer grösser; selten ist *Pleurotomaria conoidea.*

Endlich folgen die Lagen des *Macrocephalus*, zusammen 3—4 Fuss hoch, nämlich zwei Steinlagen von je ¾ Fuss und dazwischen und darüberliegenden Lettenlagen. Die unterste Lage ist bräunlich, grobkörnig und enthält besonders *Macrocephalus compressus*, *Am. sublaevis*, *bullatus*, *coronat. oolithicus*, sehr schöne *Terebratula triplicosa.* Die Letten enthalten defekte *Ter. bullata*, breitmündigen *Triplicatus*, *Belemn. hastatus.* Die obere Lage ist lichter, brockiger mit *Am. macrocephalus tumidus* und *rotundus* und *Lamberti pinguis* und einem grossen *Am. hecticus*, dem *discus* von Buch.

Die oberste Lettenschicht ist aschfarben und enthält eine grosse Menge *Belemnites canaliculatus*, auch an einigen Orten viele petrefactenleere Kugeln. Gleich darauf folgt die Impressaschicht.

Präzeptor **Holzbaur** in Bopfingen.

Zusammenstellung.

Great Oolithe.

I. Mergelkalke:		
a) pelzige	10′	hoch mit *Am. Blagdeni*, *Bel. gigant. ventricosus.*
b) graublaue Mergelkalke	12′	„ *Am. Humphriesianus*, *Bel. gig. procerus*, *Ostraea crista galli*, *Aviculaceen*, *Terebr. perovalis.*
c) grusige Schicht	4—5′	mächtig mit *Am. tessonianus*, *Ostraea eduliformis*, *Lima proboscidea*, Cidariten-Stacheln.
II. Parkinsonithon:		
a) Mergel	$^3/_4$—1′	mächtig mit *Am. Parkinsoni bifurcatus*, *Ter. quadriplicata*, *varians*, *spinosa*, *Bel. canaliculatus etc. etc.*
b) hochrothe Parkinsonithone	2—3′	mächtig mit *Am. Parkins. planulatus*, *Trigonia costata*, *Perna mytiloides*, *Am. discus*, *Am. oolithicus etc. etc.*
c) schiefriger Parkinsonithon	$^1/_2$′	mächtig mit *Am. Parkins. compressus*, *Ter. bullata*, *coarctata*, *Isocardia minima*, *Am. triplicatus* hochmundig.
III. Macrocephalusschichte:		
a) grobkörniger brauner Ooolith	2′	mächtig mit *Am. platystoma*, *macroc. compressus*, *Am. sublaevis*, *Am. triplicatus* breitmundig, *Bel. semihastatus.*
b) hellfarbiger Oolith	1′	mächtig mit *Am. macr. tumidus*, *Am. Lamberti*, *Am. Parkinsoni triplicatus* rundmundig.
c) aschfarbiger Oolith	2′	mächtig mit *Am. macroceph. rotundus*, *Bel. canalic.*, Knauern.

circa 36 Fuss Mächtigkeit.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Holzbaur C.

Artikel/Article: Die Schichtenfolge in der Umgebung des Ipfs bei Bopfingen 54-56